



Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung



Die Mitarbeiterinnen des Projekts



Resmigül Acil, türkisch

Dortmunderin, staatl. anerkannte Heilpädagogin,
Familienangehörigen mit Behinderung

Sprache: türkisch

Nigar Aliyeva, aserbaidchanisch,

B.A. Sozialarbeiter-/pädagogin

Leben in verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Kulturen

Sprachen: Aserbaidchanisch, russisch, englisch, türkisch, arabisch

(jeweils 0,5 Stelle)

Gründe für die Entstehung des Projekts



- ❖ viele Anfragen in anderen Sprachen, zunehmender Bedarf,
- ❖ Schwierigkeiten beim Installieren von Hilfen,
- ❖ sprachliche und/oder kulturelle Barrieren,
- ❖ schlechte bis keine Aufklärung über bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote,
- ❖ eigene Grenzen bei interkultureller Kompetenz und sozialrechtlichen Fragen.

Ziele



- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Presse, Werbung, Flyer
- Schaffung einer vertrauensvollen Basis,
auf der Austausch und Begegnung stattfinden kann
- **Angebot der kultursensiblen Beratung**
 - der Berater sollte einerseits grundlegende Kenntnis rund um das Thema Behinderung haben, andererseits Verständnis und Offenheit zur Auseinandersetzung mit dem kulturellen Hintergrund des zu Beratenden mitbringen; nach Möglichkeit sollte die Beratung in der Muttersprache erfolgen



Ziele



- Beratung, Aufklärung, Information
 - um diesen Personenkreis zu unterstützen und langfristig für Aufgaben zu stärken
- Integration in bestehende Hilfe- und Unterstützungssysteme
- Initiierung von Gruppenangeboten für Personen in ähnlichen Lebenssituationen
 - Austausch, Begegnungen und gegenseitige Unterstützung, Vermeiden von Isolation
- Netzwerkarbeit



Zielgruppe



- Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung jeden Alters,
- Angehörige von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung,
- Migrationsselfhilfe,
- gesetzliche Betreuer, Lehrer, Werkstätten sowie Einrichtungen und Personen, die mit o.g. Personenkreis im Kontakt stehen.





- Start des Projektes : 01. April 2017
(Dauer: 3 Jahre)
- das Beratungsangebot ist kostenlos

Erste Erfahrungen:

- starker Anfragenzuwachs an Einzelberatungen
- großes Interesse an unserem Angebot auch von
Einrichtungen und Institutionen

Fakten/Zahlen



Erstkontakte	532
Beratungskontakte insg.	1089

Nationalität	Anteilig in %
Syrisch	29,5 %
Türkisch	22,7 %
Russisch	4,5 %
Armenisch	4,5 %
Marokkanisch	4,2 %
Polnisch	3,4 %
Afrik.	3,1 %
irakisch	3,0 %
Rumänisch	2,8 %
Sonstige	22,3 %



Zeitraum:

01.04.17 – 28.02.2019

- Ca. 39 Länder

Warum das Projekt?



- 34,2 % der Bevölkerung in Dortmund haben einen Migrationshintergrund (lt. Jahresbericht zur Bevölkerung, Dortmunderstatistik 2018)
- doppelte Herausforderung dieses Personenkreises
- sehr gute Resonanz in kurzer Zeit
- Nutzen für andere Dortmunder Institutionen
- Einzigartigkeit des Projekts in Dortmund, Bedarfslücke wird gefüllt



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

